

lichkeit des Epiphanius auf die Umgebung Gundobads macht, in Worten geschildert wird, die unverkennbar an den Bericht über Germanus' Besuch bei Auxiliaris anklagen:

Vita Germani.

c. 28. vir magnificus Aetius, qui tum rem publicam gubernabat.

c. 24. admiratione defigitur — — ut merito famam eo minorem fuisse cognosceret.

Vita Epifani.

c. 51. ad aures Ricemeris, qui tunc secundis ab Anthemio principe habenis rem publicam gubernabat.

c. 152. admiratione capiebantur, quod illa tot linguarum fama tam minorem se in isto, quamvis esset ampla, monstraret.

Ennodius' Heimat war Gallien¹, so dass es nicht befremden kann, wenn er die Vita Germani gelesen hatte und sich unwillkürlich mit ein paar Worten an sie anlehnte.

Dagegen war sie Gregor von Tours nicht bekannt. Wenn er Angaben über eine Germanus-Kirche bei Clermont mit den Worten einleitet²: 'Germanus autem gloriosus confessor in urbe Roma obiit; exinde vero levatus, post dies sexaginta ad civitatem Audisiodoro delatus sepulturae mandatus est', so zeigt die Verwechslung von Ravenna und Rom seine Unkenntnis der Vita. Den Abstand des Todestages von der Zeit der Beisetzung³ wird er aus der Festordnung jener Kirche ersehen haben, in der er selbst einen wunderbaren Duft empfunden zu haben glaubte.

Sein Zeitgenosse Venantius Fortunatus hat die Vita Germani gekannt. Er erzählt von Radegunde⁴: 'Tum more sancti Germani iubet sibi molam secretissime deferri, ad quam totam quadragesimam — — oblationes etiam suis manibus faciens locis venerabilibus incessabiliter dispensavit'; wie Krusch mit Recht angemerkt hat⁵, liegt hier eine deutliche Anspielung auf die Worte des Constantius vor (c. 3): 'panem hordeaceum sumpsit, quem tamen ipse excussit et moluit', und ebenso erinnern andere Kasteiungen der Fürstin an das Beispiel des Germanus, auf das auch hier Krusch hingewiesen hat⁶. Zwei Redensarten kann ich zu diesen sachlichen Uebereinstimmungen hinzufügen:

1) Vogel a. a. O. S. II f. 2) In gloria confessorum c. 40 (ed. Krusch S. 772). 3) Vgl. oben S. 100 f. 4) V. Radegundis c. 16 (SS. R. Merov. II, 369). 5) Ebd. Anm. 10. 6) V. Radegundis c. 22 (S. 371 f.); vgl. S. 371 Anm. 2 und S. 372 Anm. 1.